

Vereinigte Thüringer Metallwaren-Fabriken Akt.-Ges. in Mehlis in Thüringen.

Gegründet: 8./12. 1900 mit Wirkung ab 1./1. 1900; eingetr. 8./1. 1901. Letzte Statutänd. 4./11. 1901 u. 31./10. 1904. Gründung s. Jahrg. 1901/1902. Die Firmen W. Kührt & Schilling, G. m. b. H., sowie Gg. Schilling & Söhne, beide in Mehlis i. Th., brachten ihre Fabrikbetriebe in die Ges. ein; erstere Firma erhielt M. 300 000 Aktien, die zweite M. 350 000 Aktien u. M. 100 000 bar, die A.-G. für Federstahl-Industrie vorm. A. Hirsch & Co. in Cassel schrieb auf ihre Forderung von M. 201 199 an Kührt & Schilling M. 200 000 als getilgt ab u. erhielt als Gegenleistung M. 200 000 in Aktien.

Zweck: Herstellung, Kauf u. Verkauf von Metall- u. Holzwaren u. Gegenständen ähnl. Art, sowie von Masch. u. Werkzeugen, welche zur Herstellung der gen. Artikel bestimmt sind. Die Ges. arbeitet teilweise für die Fahrradbranche. Die Gebäude bestehen aus 4 Hauptfabrikationsgebäuden u. verschiedenen Nebengebäuden etc. 1905 wurde ein Erweiterungsbau (Shedbau) vorgenommen. An Betriebskräften sind vorhanden 3 Dampfmasch. von zus. 180 HP., 4 Kessel von zus. 400 qm Heizfläche, ein Wasserrad von ca. 10 HP., eine Turbine von ca. 5 HP. Die Ges. fabriziert hauptsächlich Fahrradglocken, Fahrradbestand- u. Zubehörteile, sowie Korridor-, Tür- und Tischglocken. Jahresumsatz 1902/1903—1904/1905: M. 893 596, 963 932, 1 067 466, später nicht veröffentl. Zur Zeit 20 Angestellte u. 340 Meister u. Arbeiter. Die Ges. hat mit dem Bau von Arb.-Wohnungen begonnen.

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Juli-Nov. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, hierauf 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. (mind. M. 2000), Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Juni 1909: Aktiva: Grundstück 35 906, Gebäude 217 004, Arbeiterwohnhaus 33 382, Masch. 181 871, Werkzeuge 1, Utensil. 1, Mobil. 1, Kontor 1, Patente u. Muster schutz 1, Modelle 1, Feuerversich. 7700, Betriebsmaterial 25 027, Heizung 14 397, Fabrikationskto 232 753, Fabrikvorschuss 5046, Debit. 250 857, Effekten 89 921, Bankguth. 182 447, Wechsel 27 357, Kassa 10 517. — Passiva: A.-K. 1 000 000, R.-F. A. 64 906 (Rüchl. 7782), do. B. 70 000 (Rüchl. 10 000), Arb.-Unterst.-F. 5346, Kredit. 18 081, Div. 100 000, Tant. an Vorst. 12 408, do. an A.-R. 9787, Grat. 4000, Arb.-Gewinnbeteilig. 10220, Vortrag 19 445. Sa. M. 1 314 196.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebsmaterial. 25 113, Heizungs-Kto 26 164, Krankenkassen- u. Unfallversich. 7384, Unk. 27 641, Salärkto 54 017, Kontor-Kto 5654, Werkzeug-Reparat. 16 464, Masch. do. 4387, Gebäude do. 2034, Diskont u. Agio 389, Dubiose 2538, Abschreib. 25 317, Gewinn 173 644. — Kredit: Vortrag 17 986, Fabrikat.-Kto 337 762, Miete 1866, Zs. 10 100, Effekten 3038. Sa. M. 370 753.

Kurs Ende 1906—1909: 215.25, 180, 170, 178.25%. Die Zulassung der Aktien zur Notiz an der Berliner Börse erfolgte im Jan. 1906. Erster Kurs am 8./1. 1906: 190.50%.

Dividenden 1900/1901—1908/1909: 5, 6, 8, 10, 12, 12, 15, 12, 10%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Herm. Jahn, Paul Schilling.

Prokuristen: M. Thiel, Fr. Stempel, A. Mühlberg.

Aufsichtsrat: (Mind. 3) Vors. Dir. Mich. Pulvermacher, Cassel; Stellv. Justizrat Dr. Max Hirschel, Berlin; Rentier Ferd. Jahn, Fabrikbes. Bernh. Koehler, Berlin.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin: Arons & Walter, Deutsche Bank; Schmalkalden und Zella St. Blasii: Wachenfeld & Gumprich; Meiningen: Bank f. Thür. vorm. B. M. Strupp; Cassel: Mauer & Plaut; Suhl: Schwarzburg. Landesbank. *

Meinerzhagener Metallwerke, A.-G. in Meinerzhagen. (In Konkurs.)

Gegründet: 17./3. 1908 mit Wirkung ab 1./7. 1907; eingetr. 19./6. 1908. Gründer: Alfr. Sassenberg, Meinerzhagen; Willy Brülle, Bankier Mathias Rosenbaum, Dir. Sally Windmüller, Karl Schönewolf, Lippstadt; Privatier Hugo vom Hove, Freiburg, Ludwig Finke, Cöln.

Infolge von Verlusten, welche die Ges. durch die Insolvenz der Bankfirma M. A. Rosenbaum in Lippstadt erleidet, war dieselbe gezwungen, am 21./5. 1909 den Konkurs anzumelden.

Konkursverwalter: Rechtsanwalt Raulf, Meinerzhagen.

Zweck: Übernahme der Meinerzhagener Metallwerke Sassenberg & Co.; Fabrikation u. Vertrieb von Metallwaren u. Maschinen aller Art. Eisen- u. Metallgiesserei, Armaturen- u. Maschinenfabrik; Spec.: Metallfaconguss, Messinggewichte, landwirtsch. Masch., besonders Heuteil- u. Bindemasch. D. R.-P.; Berieselungsausrüstungen u. Herstellung von Armaturen für Gas- u. Wasserwerke.

Kapital: M. 475 000 in 475 Aktien à M. 1000, wovon am 30./6. 1908 noch einzuzahlen M. 159 500 waren.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1908: Aktiva: Grundstücke 16 830, Gebäude 62 000, Masch. 78 500, Werkzeuge u. Geräte 32 300, Formerei, Einricht. u. Modelle 90 000, Beleucht.-Anlage 800, Wasserleit.-Anlage 100, Kontorutensil. 6000, Debit. 50 800, Waren, Halbfabrikate, Metalle 232 810, Material. 6500, Versich. 800, Patente 30 295, Kassa 1177, Wechsel 1536, Maschinenbau-einricht. 1812, Kataloge, Propaganda 5224, Geschirre 2547, noch nicht eingez. A.-K. 159 500.